

Die Feder

Monatsschrift für die deutschen Schriftsteller und Journalisten.

Organ des Deutschen Lehrer-Schriftstellerbundes,

des I. Deutschen Schriftstellerinnen-Bundes „Freie Vereinigung“ und des Vereins „Urheberschutz“.

Erscheint am 15. jeden Monats; Bezugspreis bei direkter Zusendung 75 Pf.; durch den Buchhandel oder die Post bezogen 1 Mk. vierteljährlich (Postzeitungsliste Nr. 2586); für Oesterreich-Ungarn 1 Fl. halbjährlich; für die Schweiz und das übrige Ausland 2 Mk. halbjährlich. Einrückungsgebühr 30 Pf. für 3-gesp. Petitzeile oder deren Raum.

N^o 25.

Berlin, den 15. April 1900.

3. Jahrgang.

— 217 —

Zum Kapitel „Urheberschutz“. Zufällig fällt uns eine Zuschrift in die Hände, die der berühmte Reiseschriftsteller Dr. Karl May am 4. October 1898 an uns richtete, und die anlässlich der Constatuirung des Vereins „Urheberschutz“ jetzt gerade einen actuellen Werth hat:

„Bravo! Ein Blatt, welches sich in dieser Weise unserer so oft mit Füßen getretenen Interessen annimmt, das brauchen wir! Was nützen uns alle Schriftsteller-Vereinigungen und Schriftstellertage, wenn wir z. B. trotz aller dabei gehaltenen schönen Reden und stattfindenden Vergnügungen, Essereien und Trinkereien heut noch immer vom Auslande maßlos ausgebeutet werden und wohl auch noch in aeternum der Rücksichtslosigkeit unserer lieben Uebersetzer machtlos gegenüberstehen werden! Da müssen Sie vor allen Dingen anfassen, meine Herren, da! Ich abonniere hiermit für Juli 1898 bis Juni 1899. Bitte auch Nachlieferung von April bis Juni. Hochachtungsvoll Dr. Karl May.“

Für die Redaction und Verlag verantwortlich Dr. Max Hirschfeld, Berlin. Expedition Berlin NW., Jonasstr. 8.
Druck von A. Gehlhaar, Berlin C., Heiligegeiststr. 35. Hierzu eine Beilage.